

Die Sanierung der Kampütte 1950 - 1954;
behördlicher Briefwechsel gem. Registerband 321-05

LK = Landkreis Friesland; Verw.Bz. OL = Verwaltungsbezirk Oldenburg
Stadt = Stadtverwaltung Jever StD = Stadtdirektor

- 17.08.50 Antrag der Stadt an LK auf Renov.-Zuschuss von 550 DM, in der Begründung wird von einem "sehr tiefen Brunnen" geschrieben
- 22.08.50 Handschriftl. Hinweis auf Zustand der Wände und Dach von Oberlehrer Peters
- 23.08.50 Antwort der Stadt an Peters
- 02.11.50 Erinnerung der Stadt an den Zuschuss beim LK
- 24.11.50 Stellungnahme des Staatshochbauamtes zu einer Besichtigung am 23.11.50
Kosten werden auf 1.200 bis 1.500 DM geschätzt
- 02.01.51 Landrat an StD: Er will sich persönl. einsetzen für staatl. Mittel
- 16.02.51 StD an Landrat: Erinnerung an Zuschuss-Einsatz
- 27.03.51 Kultusminister gewährt 250 DM; Verwendungsnachweis bis zum 15.05.51!
- 17.04.51 StD an Bauamtsleiter: Anforderung eines Kostenvoranschlags
- 17.04.51 StD an Verw.Bez. OL: Fristverlängerung für Verwendungsnachweis um 6 Wochen
- 02.07.51 Verw.Bez. OL an Stadt: Erinnerung an Verwendungsnachweis
- 18.08.51 Verw.Bez. OL an Stadt: 'nochmals' Erinnerung an Verwendungsnachweis
- 11.10.51 Verw.Bez. OL an Stadt: 'nochmals' Erinnerung an Verwendungsnachweis
- 27.10.51 Verw.Bez. OL an Stadt: 'nochmals dringend um umgehende Hergabe...'
- 01.12.51 Stadt an Verw.Bez. OL: keine Instandsetzung; Anweisung auf Rückzahlung der 250 DM
- 13.12.51 Verw.Bez. OL an Stadt: 'nochmals dringend' um Vorlage des Nachweises
- 03.01.52 Verw.Bez. OL an Stadt: 'nochmals dringend' um Vorlage des Nachweises
- 18.01.52 Stadt erklärt Verw.Bez. OL ausführlich; neue Kostenermittlung mit den Staatshochbauamt WHV geplant
- 08.02.52 Verw.Bez. OL fordert Klärung und Unverständnis über Nichtnutzung des Geldes
- 12.02.52 Stadt erklärt Irrtum der Rücküberweisung der 250 DM: Nach Eingang des Geldes erfolge der Verwendungsnachweis
- 20.02.52 Verw.Bez. OL an Kultusministerium; Rücküberweisung soll erfolgen
- 04.03.52 Kultusminister an OL, OL an Stadt: 250 DM kommen, Verwendungsnachweis bis zum 30.04.52
- 17.03.52 Verw. Bez. OL bestätigt Rücküberweisung
- 18.03.52 StD am Bauamt: sofort Kostenaufstellung für Dachziegel, Gossen und Dachsparren
- 30.03.52 Abschrift einer Rechnung über 830 braune Dachziegel (249 DM), ausgestellte durch den Wegemeister der Stadt
- 26.04.52 Wegemeister an StD: Mittel wurden 'zweckentsprechend verwendet'..
- 26.04.52 Verw.Bez. OL erinnert an die Frist bis zum 30.04.52
- 29.04.52 Stadt an Kultusministerium: Verwendungsnachweis in doppelter Ausführung [Nachweis/Anlage liegt der Durchschrift nicht bei]
- 04.05.53 Stadt an LK: Antrag auf zusätzliche Sanierungsbeihilfe bei Mauerwerk, neuem Brunnendeckel, neuer Tür etc. in Höhe von 470 DM
- 25.06.53 LK bewilligt dafür einen Kreiszuschuss von 100 DM
- 25.06.53 Staatshochbauamt erkundigt sich bei der Stadt zwecks Berichterstattung an die obere Denkmalschutzbehörde über die Eigenbeteiligung der Stadt; 'Ist die Pumpe noch in Betrieb?'

- 20.07.53 Stadt an das Staatshochbauamt: zusätzlich zum Zuschuss von 250 DM
 Material (O.H. Habben) 112,81 DM
 Holz (Lonecke) 26,55 DM
 Arbeitslohn (Brandes) 229,85 DM
 Klempnermeisterlohn 51,00 DM
 neuer Dachstuhl mit neuen Ziegeln, Schäden am Fundament beseitigt, neue
 Gossen, Pumpe ist noch in Betrieb, aber reparaturbedürftig
- 17.10.53 Verw.Bez. OL an Stadt: Meldung erforderlicher Angaben für 1953
- 25.11.53 Verw.Bez. OL an Stadt: sofortiger Zwischenbericht
- 05.12.53 Stadt über LK an Verw.Bez. OL: 250 DM stehen max. zur Verfügung. Bericht
 folgt...
- 21.12.53 Verw.Bez. OL an LK: 100 DM vom Kultusminister: Mahnung, auf Pünktlichkeit
 und Angabe der Gesamtbaukosten zu achten
- 15.12.53 städt. Haushaltsausschuss: überplanmäßige Ausgabe von 300 DM für Wandputz,
 neue Tür etc.
- 30.12.53 LK an Stadt: berichtet von den 100 DM des Kultusministerium und mahnt
 Nachweis bis zum 12.01.54 an
- 09.01.54 Stadt erteilt Bauunternehmer Remmer Duden den Auftrag
- 29.01.54 Verw.Bez. OL an LK: Aufsicht über die Vorlage des Verwendungsnachweises bis
 zum 25. März 1954
- 02.02.54 Abschrift einer Rechnung des Bauunternehmers Remmer über 308 DM für
 Putzarbeiten, eine Tür sowie "Auf dem Brunnen eine Schicht hartbraune
 Steine aufgemauert und eine Betonplatte mit Eiseneinlage 80/130 cm
 gefertigt." Ausgestellt für den 22.01.54
- 02.02.54 Abschrift einer Rechnung des Baugeschäftes Brandes über 229,85 DM für
 neue Dachverbandhölzer, neue Verlattung, Gesimse gemauert, mit Hohlziegel
 neu eingedeckt und mit Zementmörtelverstrichen.
 Ausgestellt für den 15.11.53
- 05.02.54 LK an Stadt: Verwendungsnachweis an den LK bis zum 20.03.54
- 05.02.54 Stadt an Verw.Bez. OL: Wiederinstandsetzung der Kampütte.
 Verwendungsnachweis für den Landeszuschuss von 100 DM.
 Stadt meldet ordnungsmäßigen Zustand.